Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 256

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 256 XXI. Jahrgang. Bern, Montag, 29. Juni. 1903 Berne, Lundi, 29 Juin. XXIme année. № 256

Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen. — Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1903. 24. Juni. Die Versammlung der Aktionäre der **Bierbrauerei Lyss** in Lyss (S. H. A. B. Nr. 353 vom 14. November 1899, pag. 1422) hat unterm 28. April 1902 an Stelle des demissionierenden Johann Wyss zum Mitgliede des Verwaltungsrates gewählt: Heinrich Knecht, von Adetschwil, Handelsmann, in Lyss. Unterm 29. April 1902 hat sodann der Verwaltungsrat zu seinem Präsidenten gewählt: Peter Weibel, Fabrikant, in Lyss, und zum Vizepräsidenten: Heinrich Knecht, obgenannt.

Bureau Bern.

25. Mai. Inhaber der Firma **Victoria-Apotheke, Paul Lengacher** in Bern ist Paul Leon Lengacher, von Reichenbach bei Frutigen, in Bern. Natur des Geschäftes: Apotheke, Moserstrasse 23, in Bern.

26. Juni. Der Inhaber der Firma **Locher** in Bern (S. H. A. B. Nr. 399 vom 29. November 1901, pag. 1593) ergänzt die Natur seines Geschäftes mit Import und Export von Waren aller Art.

Bureau Biel.

24. Juni. In ihrer Generalversammlung vom 18. Mai 1903 hat die **Genossenschaft vom Blauen Kreuz** (S. H. A. B. Nr. 78 vom 30. März 1894) in Biel an Stelle des bisherigen Präsidenten, des bisherigen Kassiers und des bisherigen Beisitzers gewählt: 1. als Präsident: Jakob Walther, von Mühledorf, Schuhmachermeister, in Biel; 2. als Kassier: Fritz Helbling, Möbelhändler, von Jonat, in Madretsch; 3. als Beisitzer: Paul Alfred Langel, von Courtelary, Remonteur, in Biel. Vizepräsident Rüfenacht und Sekretär Morgenthaler wurden wieder bestätigt. Präsident Walther und Sekretär Morgenthaler zeichnen kollektiv.

Bureau Interlaken.

27. Juni. Unter der Firma **Geschwister Beugger St. Gotthard & Westendhotel** am Hauptbahnhof in Interlaken haben Alfred Beugger, Margaritha Beugger und Fanny geb. Beugger, vertreten durch ihren Ehemann, Felix Müller — erstere zwei von Interlaken, letzterer von Steinmauer (Kt. Zürich), alle angesessen in Interlaken — unterm 1. April 1898 eine Kollektivgesellschaft eingegangen zum Jahresbetriebe genannten Hotels. Zur Vertretung der Gesellschaft ist einzig Alfred Beugger befugt.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1903. 26. Juni. Die Firma **F. X. Dettling** in Brunnen (S. H. A. B. Nr. 65 vom 20. Februar 1902, pag. 257) ist infolge Abtretung des Geschäftes an «F. X. Dettling & Co.» in Brunnen erloschen.

26. Juni. Unter der Firma **F. X. Dettling & Co.** in Brunnen haben Franz Xaver Dettling und Arnold Dettling, beide von Lauerz und wohnhaft in Brunnen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «F. X. Dettling» übernommen hat und mit Eintragung im Handelsregister beginnt. Natur des Geschäftes: Wein- und Spirituosenhandlung und Kirschdestillation.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1903. 24 juin. Le chef de la maison **Veuve Anna Schneider**, à Fribourg, est Anna, veuve de Fritz Schneider, de Arni (Berne), à Fribourg. Genre de commerce: Voiturier. Bureau et écurie: Hôtel National.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1903. 25. Juni. Unter der Firma **Darlehenskassenverein Erlinsbach Ctn. Solothurn, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht** hat sich gemäss Statuten vom Datum 17. Mai 1903 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Nd. Erlensbach und Gerichtsstand in Olten. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre müssig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in den Gemeinden Nieder- und Ober-Erlinsbach (Solothurn) ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten, b) Aufnahme durch Vorstandsbeschluss, c) Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 50 nach Vorschrift des Reglements einzuzahlen, für alle ordungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen, derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes, dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von Seite eines Mitgliedes oder von Seite der Genossenschaft, bezw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statutengemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln, oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1. Die Aktiva, und zwar a) den Kassabestand am Jahresschluss, b) die Wertpapiere zum Tagespreis angesetzt, c) die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen, d) den Wert der Mobilien, e) den Wert der Immobilien, f) das Guthaben an Stückzinsen am Jahresschluss; 2. Die Passiva, und zwar a) die etwaige Mehrausgabe am Jahresschluss, b) die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten, c) die Geschäftsguthaben der Genossen. d) den Reservefonds, e) die schuldigen Stückzinse am Jahresschluss. Der Überschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinns werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Gewinnanteil in Prozenten auf die Geschäftsguthaben fest. Der Gewinnanteil darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds 1/5 der Passiven erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wie viel Prozente vom Reingewinn demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann nach Abzug von höchstens 5 % Gewinnanteil auf die Geschäftsguthaben ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zn landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesammtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht gewinnberechtigt. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfällig aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a) der Vorstand von 5 Mitgliedern, b) der Kassier, c) der Aufsichtsrat von 7 Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt, d) die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bezw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: 1. Josef Huber, Schlosser, von und in Ober-Erlinsbach; 2. Johann Käser, Landwirt, in Nieder-Erlinsbach; 3. Alois Kiburz, Schreiner, von und in Nieder-Erlinsbach; 4. Joseph Pfister, Posamenter, von und in Ober-Erlinsbach; 5. Otto Flury, Pfarrer, von Deitingen, in Nieder-Erlinsbach.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1903. 26. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Viehassekuranzgesellschaft Rehetobel**, mit Sitz in Rehetobel (S. H. A. B. Nr. 207 vom 9. Juni 1900, pag. 831, und Nr. 175 vom 5. Juli 1894, pag. 714), hat in ihrer Hauptversammlung vom 7. Dezember 1902 den Vorstand wie folgt bestellt: Albert Rohner, von und in Rehetobel, Präsident; Konrad Egger, von und in Rehetobel, Aktuar; Jakob Menet, von Gais, in Rehetobel, Kassier; Jakob Schildkneoht, von Teufen, in Rehetobel; Ulrich Graf, von Heiden, in Rehetobel, und Alfred Schläpfer, von und in Rehetobel. Statutengemäss sind Präsident, Aktuar und Kassier befugt, und zwar jeder einzeln, namens der Genossenschaft rechtsverbindlich zu zeichnen.

26. Juni. Inhaber der Firma **H. Niederer** in Walzenhausen ist Heinrich Niederer, von und in Walzenhausen. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Kälberhandel. Gesohäftslokal: Leuchen Nr. 452.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1903. 25. Juni. In der Staatsanstalt unter der Firma **Graubündner Kantonalbank** in Chur (S. H. A. B. Nr. 67 vom 9. Mai 1883, pag. 538; Nr. 22 vom 21. Februar 1885, pag. 138; Nr. 74 vom 4. August 1886, pag. 518; Nr. 85 vom 11. September 1886, pag. 594; Nr. 19 vom 10. Februar 1890, pag. 95) ist die Prokura des Korrespondenten L. Winter infolge dessen Hinschiedes erloschen. In der Sitzung vom 18. Juni 1903 hat der Bankrat dem neugewählten Korrespondenten Johann Silvester Florin, von

Obervaz, wohnhaft in Chur, die Kollektivprokura erteilt, so dass er berechtigt ist, mit je einem der bisherigen Prokuristen J. Michel, Georg Roffler und Christian Feldscher kollektiv rechtsverbindlich für die Anstalt zu zeichnen.

25. Juni. Die Firma **A. Schmitz** in Poschiavo (S. H. A. B. Nr. 396 vom 8. November 1902, pag. 1582; Nr. 77 vom 27. Februar 1903, pag. 306; Nr. 109 vom 18. März 1903, pag. 435) wird infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1903. 25. Juni. Der Verein unter dem Namen **Aarg. Apothekerverein** in Aarau (S. H. A. B. 1892, pag. 844) hat seine Vertreter nach aussen wie folgt bestellt: Präsident ist Heinrich Heitz, von und in Reinach; Aktuar ist Ludwig Jung, von Grosswangen, in Aarau.

Bezirk Zofingen.

25. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Sparkasse Oftringen** in Oftringen (S. H. A. B. 1898, pag. 846) hat an Stelle von Adolf Gloor-Hürzeler zum Verwalter gewählt: Gottfried Scheibler-Dätwyler, von und in Oftringen, und an Stelle von Gottfried Scheibler-Dätwyler zum Vorstandsmitgliede: Reinh. Woodtli-Rohr, von und in Oftringen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1903. 25. Juni. Die Firma **J. Diem-Beutler** in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 93 vom 4. April 1895, pag. 390) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

25. Juni. Inhaber der Firma **Adolf Naef** in Bischofszell ist Adolf Naef, von Oberuzwil (Kt. St. Gallen), in Bischofszell. Fabrikation von Strickwaren, Konfektion von Plucheartikeln und Pelzwaren.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1903. 26 juin. Le chef de la maison **J. Rosselet,** à Bex, est Jean-Edouard, fils d'Edouard Rosselet, des Bayards (Neuchâtel), domicilié à Bex. Genre de commerce: Pharmacie. Bureaux: à Bex.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1903. 25 juin. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de la faillite des titulaires:

Theis, pharmacie et droguerie, au Locle (F. o. s. du c. du 10 février 1883, n° 17).

Faust Zuckinelli, successeur de Arthur Deck, librairie, imprimerie, fournitures de bureaux et d'école, au Locle (F. o. s. du c. du 18 février 1901, n° 55, page 218).

Genf — Genève — Ginevra

1903. 24 juin. La raison **Berney,** épicerie, mercerie, toilerie, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 15 décembre 1888, page 990), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

24 juin. Dans son assemblée générale extraordinaire du 3 juin 1903, la société anonyme dite **Société Immobilière rue de Carouge, 89,** ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 5 mars 1903, page 342), a nommé membre du conseil d'administration Pierre Kluczynski, entrepreneur, à Carouge, en remplacement de Léon Berchtold, décédé.

25 juin. La raison **P. Taddeoli,** peinture d'enseignes et décorations, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 13 juillet 1900, page 1011), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

25 juin. Le chef de la maison **Marius Taddeoli,** à Genève, commencée le 1er mai 1903, est Marius Taddeoli, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Peinture d'enseignes et décorations. Locaux: 25, rue de l'Arquebuse (ancienne maison P. Taddeoli).

25 juin. Le chef de la maison **Fournier Joseph,** aux Eaux-Vives, commencée en 1897, est Joseph Fournier, d'origine française, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Entreprises de charriages. Bureau et locaux: 27/29, rue Jean-Charles.

25 juin. Dans son assemblée générale du 25 mai 1903, dont procès-verbal a été dressé par Me Ch. Page, notaire, à Genève, la société anonyme ayant pour titre **Société immobilière du Rond-Point de la Jonction,** ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 5 avril 1900, page 520), a voté l'augmentation de son capital social, qui, du chiffre de fr. 101,000, est porté à cent-onze mille francs (fr. 111,000) par l'émission de 20 actions nouvelles, de fr. 500 chacune, toutes souscrites et entièrement libérées.

25 juin. Suivant extrait des registres du conseil d'administration de la société anonyme dite **Banque de Paris et des Pays-Bas,** ayant son siège à Paris et succursale à Genève (F. o. s. du c. du 15 juin 1883, page 708), le dit conseil a, dans sa séance du 16 juin 1903, nommé fondé de pouvoirs de la succursale de Genève, à dater du 1er juin 1903, Auguste Wenger, demeurant à Genève. A. Wenger est autorisé à signer à Genève, conjointement, soit avec A. Roch, directeur de la succursale, soit avec C. Aubert, sous-directeur, soit avec l'un des membres du comité consultatif, institué auprès de la succursale, et composé actuellement de A. Chenevière, Js Odier, Emile Pictet et E. Sautter, tous déjà publiés antérieurement.

25 juin. La raison **A. Boissonnas,** entreprise de plâtrier-peintre, à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. du 24 juillet 1883, page 863), est radiée ensuite du décès du titulaire survenu le 1er février 1903.

25 juin. Le chef de la maison **E. Boissonnas,** à Chêne-Bougeries, commencée le 1er mars 1903, est Emile-Emmanuel Boissonnas, de Genève, domicilié à Chêne-Bougeries. Genre d'affaires: Entreprise de plâtrier-peintre (ancienne entreprise «A. Boissonnas»).

25 juin. La raison **Léon Déjussel,** boucherie, à Genève (F. o. s. du c. du 16 janvier 1897, page 54), est radiée ensuite du décès du titulaire.

LA NATIONALE, Compagnie anonyme d'assurances contre l'incendie.

Etablie à PARIS, 17, Rue Laffitte.

Bilan au 31 décembre 1902.

Actif.

fr.	ct.	
7,500,000	—	Trois quarts non versés du capital social.
4,657,028	55	Rentes sur l'état 3 % perpétuelle.
1,828,572	95	Rentes sur l'état 3 % amortissable.
9,580,259	73	Obligations de chemins de fer.
1,599,912	—	Reports sur rentes.
51,694	90	Espèces en caisse.
263,296	91	Espèces à la Banque de France.
3,800,123	54	Divers comptes débiteurs. (B. 47)
29,280,888	58	

Passif.

	fr.	ct.
Capital social	10,000,000	—
Réserve capitalisée (article 45 des statuts)	4,765,000	—
Réserve de prévoyance pour les risques en cours et diverses éventualités	7,487,211	52
Réserve pour récompenser les employés	869,066	62
Réserve pour les sinistres restant à payer	1,331,964	—
Participation de la direction et du personnel dans les bénéfices	110,000	—
Taxes de timbre, d'enregistrement et de 6 fr. par million	502,840	55
Bénéfices à payer aux actionnaires	2,200,000	—
Solde du compte de profits et pertes	180,032	19
Divers comptes créditeurs	1,834,773	70
	29,280,888	58

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen.

Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer.

Betriebslängen / Longueurs d'exploitation 1902	1903	Linien — Lignes	Verkehr / Trafic: Personen / Voyageurs	Verkehr: Güter / Marchandises	Einnahmen — Recettes: Personen / Voyageurs	Einnahmen: Güter / Marchandises	Einnahmen: Total	Einnahmen: p. km	Andere Einnahmen / Autres recettes	Gesamt-Einnahmen / Recettes totales: überhaupt / d'ensemble	Gesamt-Einnahmen: p. km	Ausgaben / Dépenses: überhaupt / d'ensemble	Ausgaben: p. km	Einnahmenüberschuss / Excédant des recettes: überhaupt / d'ensemble	Einnahmenüberschuss: p. km	Zu- oder Abnahme des Einnahmen-Ueberschusses per km / Augmentation ou diminution de l'excédant des recettes par km
km			Zahl / Nombre	T.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%
2443	2443	**Schweizer. Bundesbahnen** (inkl. Bötzbergbahn, Koblenz-Stein, Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten Bahn, Verbindungsbahn Basel u. Toggenburgerbahn).														
		Mai 1902	3,869,482	746,549	3,503,622	5,035,821	8,539,448	3,495	361,083	8,900,526	3,643	5,117,600	2,095	3,782,926	1,548	
		Mai 1903	4,595,000	774,000	3,677,000	5,384,000	9,061,000	3,709	266,200	9,327,200	3,818	5,017,600	2,054	4,309,600	1,764	+ 13,95
		Januar-Mai 1902	12,876,213	2,646,687	10,420,349	16,727,697	27,148,046	16,103	1,483,988	28,632,034	11,720	18,043,777	7,386	10,588,257	4,334	
		Janvier-Mai 1903	13,180,254	2,758,623	10,861,668	17,938,753	28,800,421	17,083	1,209,916	30,010,337	12,284	18,385,043	7,525	11,625,294	4,759	+ 9,81
276	276	**Gotthardbahn**														
		Mai 1902	228,943	89,273	687,066	1,028,274	1,715,340	6,215	85,218	1,800,558	6,524	941,392	3,411	859,166	3,113	
		Mai 1903	252,000	97,645	835,000	1,135,000	1,970,000	7,138	85,000	2,055,000	7,446	1,040,000	3,768	1,015,000	3,678	+ 18,15
		Januar-Mai 1902	1,005,113	413,059	3,389,710	4,639,783	8,029,493	29,092	370,000	8,399,493	30,433	4,541,584	16,455	3,857,909	13,978	
		Janvier-Mai 1903	1,059,140	447,375	3,853,539	5,118,616	8,972,155	32,508	381,223	9,353,378	33,859	4,897,275	17,744	4,456,103	16,145	+ 15,51
2719	2719	Total Mai 1902	4,098,425	835,822	4,190,688	6,064,095	10,254,783	3,772	446,301	10,701,084	3,936	6,058,992	2,229	4,642,092	1,707	
		Total Mai 1903	4,847,000	871,645	4,512,000	6,519,000	11,031,000	4,057	351,200	11,382,200	4,186	6,057,600	2,228	5,324,600	1,958	+ 14,12
		Total Januar-Mai 1902	13,381,826	3,059,746	13,810,059	21,367,480	35,177,539	12,937	1,853,988	37,031,527	13,620	22,585,361	8,307	14,446,166	5,313	
		Total Janvier-Mai 1903	14,239,394	3,200,998	14,715,207	23,057,369	37,772,576	13,892	1,591,139	39,363,715	14,477	23,282,318	8,563	16,081,397	5,914	+ 11,31

Anmerkung. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Angaben für das laufende Jahr zum Teil approximativ sind und dass die von den Bahnverwaltungen später vorgenommenen Berichtigungen Abweichungen erklären.

Note. Nous ferons remarquer que les données pour l'année courante sont dans plusieurs cas approximatives en sorte que les rectifications faites ultérieurement par les administrations de chemins de fer entraînent des différences.

Stadt Winterthur.

Gemäss Beschluss des Stadtrates vom 4. Juni 1903 und des Grossen Stadtrates vom 8. Juni 1903 wird die

4 % Anleihe von 1899 im Betrage von Fr. 4,000,000 auf 1. Mai 1904 gekündigt

und für dieselbe, sowie für die

3¾ % Anleihe von 1894 im Betrage von Fr. 4,000,000 rückzahlbar am 1. Mai 1904

und die

3,6 % + 1 % Hypothekaranleihe von 1880/1891 im Betrage von Fr. 11,550,000 ursprünglich, jetzt noch Fr. 10,799,500

die **Umwandlung** in eine

3½ % unifizierte Anleihe v. 1903 v. Fr. 20,000,000

angeboten, die ausschlesslich bestimmt ist für die Umwandlung der drei bisherigen Anleihen.

Für die neue Anleihe gelten folgende Bedingungen:

1) Die Anleihe ist eingeteilt in 10,000 Obligationen, lit. A, Nr. 1 bis 10,000 à Fr. 1000, und 20,000, lit. B, Nr. 10,001 bis 30,000 à Fr. 500. Diese Obligationen lauten auf den Inhaber.
2) Die Anleihe ist vom 15. Juni 1903 hinweg zu 3½ % per Jahr, in halbjährlichen Terminen je auf 15. Juni und 15. Dezember, erstmals 15. Dezember 1903, gegen Ablieferung der den Titeln beigefügten Coupons verzinslich.
3) Für die Tilgung der Anleihe ist eine 57jährige Amortisation (1904—1960) vorgesehen, gemäss einem den Titeln beigedruckten Amortisationsplane. Die Rückzahlung erfolgt in der Weise, dass ab 1914 jedes Jahr im Monat September die im Plane verzeichnete Anzahl Obligationen zur Rückzahlung auf den folgenden 15. Dezember, erstmals 15. Dezember 1914, unter notarieller Kontrolle ausgelost wird. Dabei kann der Stadtrat für die Amortisationsquote, welche auf die an der Souche verbleibenden Obligationen dieser Anleihe entfällt, eine besondere Tilgung vorsehen. Die erste Verlosung von 1914 umfasst die Amortisationsbeträge von 1904—1914, die in der Zwischenzeit in einem speziellen Tilgungsfonds angelegt werden. Der politischen Gemeinde Winterthur bleibt jedoch das Recht vorbehalten, vom Jahre 1914 an die plangemässen Auslosungen zu verstärken oder auch die ganze Anleihe mindestens drei Monate vorher auf einen Coupontermin zur Rückzahlung zu kündigen.

Winterthur, den 24. Juni 1903.

4) Die Verzinsung der Obligationen hört mit dem Tage, auf welchen sie zur Rückzahlung ausgelost oder gekündigt sind, auf. Mit den zur Rückzahlung kommenden Obligationen sind auch die nach dem Rückzahlungstage fällig werdenden Coupons abzuliefern. Der Betrag fehlender Coupons wird vom Kapital in Abzug gebracht.
5) Kapital- und Zinszahlungen erfolgen gegen Rückgabe der Titel, beziehungsweise Coupons, frei von allen Spesen und Steuerabzügen in Winterthur bei der Stadtkasse und bei der Bank in Winterthur, ausserdem in Zürich, Basel, Bern, Genf und St. Gallen bei den von der Stadt Winterthur zu bezeichnenden und vor dem Verfall der ersten Coupons bekannt zu machenden Stellen.
6) Alle die Anleihe betreffenden Bekanntmachungen, insbesondere auch die Bekanntgabe der ausgelosten Titel und die Anzeige einer Kündigung der ganzen Anleihe erfolgen rechtsgültig durch einmalige Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in mindestens je einer Zeitung von Winterthur, Zürich, Basel, Bern, Genf und St. Gallen.
7) Für die Anleihe in Kapital und Zinsen haften die gesamten Aktiven und Einkünfte der Stadt Winterthur. Eine besondere Pfandsicherheit ist für die Anleihe nicht bestellt, doch verpflichtet sich die Stadt Winterthur, keiner von ihr während der Dauer der gegenwärtigen Anleihe neu zu kontrabierenden Anleihe spezielle Pfandsicherheit zuzusichern, es sei denn, dass die gegenwärtige Anleihe im gleichen Range in die zu bestellende Pfandsicherheit einbezogen würde.
8) Die Stadt Winterthur verpflichtet sich, die Titel der Anleihe an den Börsen von Zürich, Basel und Genf öffentlich kotieren zu lassen.

Die 3,6 % + 1 % Obligationen werden hierdurch nicht zur Rückzahlung gekündigt, sondern es wird den Inhabern bloss der Umtausch in Titel der neuen unifizierten Anleihe unter den im zweiten Teil dieses Prospektes mitgeteilten Bedingungen angeboten.

Die für die Rückzahlung der beiden am 1. Mai 1904 verfallenden 3¾ % und 4 % Anleihen von 1894 und 1899 und durch die Konversion der 3,6 % + 1 % Anleihe von 1880/1891 nicht beanspruchten Titel der neuen Anleihe bleiben einstweilen und so lange unemittiert an der Souche, bis weitere Beträge zu der Stadtverwaltung konvenierenden Bedingungen umgewandelt werden.

Die vorbeschriebene 3½ % unifizierte Anleihe der politischen Gemeinde Stadt Winterthur ist einem Bankkonsortium überlassen worden mit der Bestimmung, dieselbe den Inhabern von Titeln der eingangs genannten 3¾ %, 4 % und 3,6 % + 1 % Anleihen der Stadt Winterthur von 1894, 1899 und 1880/1891 zur Konversion zu den nachstehend bekannt gemachten Bedingungen anzubieten.

Namens des Stadtrates,
Der Stadtpräsident: **Geilinger.**
Der Stadtschreiber: **E. Müller.**

Unter Bezugnahme auf vorstehenden Prospektus offerieren die unterzeichneten Banken den Inhabern von Obligationen der:

3¾ % Anleihe Stadt Winterthur von 1894 im Betrage von Fr. 4,000,000,

4 % Anleihe Stadt Winterthur von 1899 im Betrage von Fr. 4,000,000,

3,6 % + 1 % Anleihe Stadt Winterthur von 1880/1891 im noch umlaufenden Betrage von Fr. 10,799,500,

die

Konversion

derselben in Titel der

3½ % unifizierten Anleihe der politischen Gemeinde Stadt Winterthur von Fr. 20,000,000

zu folgenden Bedingungen:

1) Die Anmeldungen für den Umtausch sind bis spätestens am

8. Juli nächsthin

bei einer der unten bezeichneten Stellen einzureichen und die umzutauschenden Titel mit allen ihren unverfallenen Coupons in Begleitung besonderer Bordereaux abzuliefern.
2) Die Abgabe der vorläufig durch Interimsscheine repräsentierten Titel der 3½ % unifizierten Anleihe erfolgt zum Kurse von **98,75 %** mit Zinsgenuss ab 15. Juni 1903.
3) Die eingelieferten Titel der 3¾ % und 4 % Anleihen werden dagegen à 100 % und diejenigen der 3,6 % + 1 % Anleihe à 118 % an Zahlung genommen, wobei für die Obligationen der am 1. Mai 1904 zur Rückzahlung kommenden 3¾ % und 4 % Anleihen die Zinsdifferenz zwischen dem neuen Zinsfuss von 3½ % und dem bisherigen von 3¾ % und 4 % vom 15. Juni 1903 bis zum 1. Mai 1904 vergütet wird.

Zins- und Kursdifferenz werden anlässlich der Konversionsanmeldung an bar ausbezahlt nach folgender Ausrechnung:

auf je

Fr. 500, 3¾ % Obligation Stadt Winterthur v. 1894 mit Zinsgenuss vom 1. Mai 1903 an		**Fr. 500, 4 % Obligation Stadt Winterthur v. 1899 mit Zinsgenuss vom 15. Juni 1903 an**		**Fr. 500, 3,6 % + 1 % Obligation Stadt Winterthur von 1880/1891 mit Zinsgenuss vom 30. April 1903 an**	
à 100 %	Fr. 500. —	à 100 %	Fr. 500. —	à 118 %	Fr. 590. —
Ratazins à 3¾ % vom 1. Mai bis 15. Juni 1903	» 2. 29			Ratazins à 3,6 % vom 30. April bis 15. Juni 1903	» 2. 25
¼ % Zinsdifferenz vom 15. Juni 1903 bis 1. Mai 1904	» 1. 09	½ % Zinsdifferenz vom 15. Juni 1903 bis 1. Mai 1904	» 2. 19		
	Fr. 503. 38		Fr. 502. 19		Fr. 592. 25
entfällt:		entfällt:		entfällt:	
Fr. 500, 3½ % Obligation Stadt Winterthur v. 1903 mit Zinsgenuss vom 15. Juni 1903 an à 98,75 %	» 493. 75	**Fr. 500, 3½ % Obligation Stadt Winterthur v. 1903 mit Zinsgenuss vom 15. Juni 1903 an** à 98,75 %	» 493. 75	**Fr. 500, 3½ % Obligation Stadt Winterthur v. 1903 mit Zinsgenuss vom 15. Juni 1903 an** à 98,75 %	» 493. 75
Bar	Fr. 9. 63	**Bar**	Fr. 8. 44	**Bar**	Fr. 98. 50

Soweit die jeweiligen Barbetreffnisse den Betrag von Fr. 493. 75 oder ein Vielfaches davon erreichen, sind sie in 3½ % Obligationen der neuen Anleihe zu beziehen.

Die Lieferung der neuen Titel in Stücken à Fr. 500 oder à Fr. 1000 bleibt dem Ermessen der Umtauschstellen vorbehalten. Immerhin werden diesbezügliche Begehren der konvertierenden Obligationäre tunlichst berücksichtigt werden.

Fortsetzung siehe folgende Seite.

Subskription.

Auf denjenigen Teil von nom. Fr. 8,000,000 der 3½ % Anleihe, welcher allfällig nicht durch Konversionsanmeldungen von Obligationen der 3¾ % und 4 % Anleihen absorbiert werden sollte, wird freie Subskription eröffnet zu folgenden Bedingungen:

1) Die Zeichnungen haben bis längstens den **8. Juli 1903** bei einer der am Fusse dieses Prospektes verzeichneten Stellen stattzufinden.
2) Der Subskriptionspreis ist auf **98,75 %**, zuzüglich Stückzinse vom 15. Juni 1903 an bis zum Einzahlungstage, festgesetzt.
3) Die Zeichnungsstellen sind befugt, von den Subskribenten die Hinterlegung einer Kaution von 5 % des gezeichneten Betrages zu verlangen.
4) Die Zuteilung erfolgt baldmöglichst durch schriftliche Anzeige an die Subskribenten. Im Falle der Ueberzeichnung des aufgelegten Anleihebetrages tritt eine Reduktion ein. Die Berücksichtigung jeder einzelnen Zeichnung, sowie die Lieferung von Titeln zu Fr. 500 oder Fr. 1000 liegt im freien Ermessen der Stelle, bei welcher gezeichnet worden ist.
5) Die Abnahme der zugeteilten Beträge kann vom 15. Juli bis längstens 15. September 1903 erfolgen.
6) Gegen ihre Einzahlung erhalten die Subskribenten Interimstitel, welche später gegen die definitiven Obligationen umgetauscht werden.

Prospekte, Bordereaux und Zeichnungsscheine können bei den umstehend genannten Zeichnungsstellen bezogen werden.

Winterthur, Zürich, Basel, Bern, Genf, den 24. Juni 1903.

Bank in Winterthur.
Schweizerischer Bankverein.
Eidgenössische Bank A. G.
Basler Handelsbank.
Schweizerische Kreditanstalt.
Union Financière de Genève.
Kantonalbank von Bern.
Zürcher Kantonalbank.

Konversionsanmeldungen und Zeichnungen nehmen spesenfrei entgegen:

Aarau:
Aargauische Bank.
Aargauische Creditanstalt.

Altdorf:
Ersparniskasse Uri.

Baden:
Bank in Baden.

Basel:
Schweizerischer Bankverein.
Basler Handelsbank.
Bank in Basel.
Eidgenössische Bank, A.-G.
Basler Kantonalbank.
Oberrheinische Bank.
Schweizerische Volksbank.
Handwerkerbank Basel.
Dreyfus Söhne & Cie.
S. Dukas & Cie.
Ehinger & Cie.
Frey & La Roche.
C. Gutzwiller & Cie.
Kaufmann & Cie.
La Roche & Cie.
E. La Roche Sohn.
Lüscher & Cie.
Merian & Brüderlin.
Oswald Gebrüder.
Oswald, Paravicini & Cie.
Passavant, Zæslin & Cie.
A. Sarasin & Cie.
von Speyr & Cie.
Vest, Eckel & Cie.
Wacker, Schmidlin & Cie.
Zahn & Cie.

Bellinzona:
Banca Cantonale Ticinese.
Banca Popolare Ticinese.

Bern:
Kantonalbank von Bern und ihre Filialen.
Eidgenössische Bank, A.-G.
Berner Handelsbank.
Depositokasse der Stadt Bern.
Schweizerische Vereinsbank.
Schweizerische Volksbank.
Spar- und Leihkasse Bern.
Eugen von Büren & Cie.
Burkhart-Gruner.
von Ernst & Cie.
Armand von Ernst & Cie.
Grenus & Cie.
Marcuard & Cie.
Wyttenbach & Cie.

Biel:
Volksbank in Biel.

Chaux-de-Fonds:
Banque Fédérale (S. A.).

Chur:
Graubündner Kantonalbank.
Bank für Graubünden.

Frauenfeld:
Thurgauische Hypothekenbank und ihre Filialen.

Freiburg:
Banque de l'Etat de Fribourg.
Banque Cantonale Fribourgeoise.
Banque Populaire Suisse.
Weck, Aeby & Cie.

Genf:
Union Financière de Genève.
Banque Fédérale (S. A.).
Banque Populaire Suisse.
Comptoir d'Escompte de Genève.

Glarus:
Glarner Kantonalbank.
Bank in Glarus.

Lausanne:
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Fédérale (S. A.).
Banque d'Escompte et de Dépôts.
Société Générale Alsacienne de Banque.
Ch. Masson & Cie.
Morel-Marcel, Günther & Cie.

Lichtensteig:
Toggenburger Bank und ihre Filialen.

Locarno:
Credito Ticinese.

Lugano:
Banca della Svizzera Italiana.
Banca Popolare di Lugano.

Luzern:
Luzerner Kantonalbank.
Bank in Luzern.
Kreditanstalt.

Neuchâtel:
Banque Cantonale Neuchâteloise und ihre Filialen.
Banque Commerciale Neuchâteloise.
Berthoud & Cie.
Pury & Cie.

St. Gallen:
St. Gallische Kantonalbank.
Bank in St. Gallen.
Schweizerischer Bankverein.
St. Galler Handelsbank.
Eidgenössische Bank, A.-G.
Toggenburger Bank.
Schweizerische Volksbank.
Brettauer & Cie.
Wegelin & Cie.

Schaffhausen:
Schaffhauser Kantonalbank.
Bank in Schaffhausen.
Zündel & Cie.

Schwyz:
Kantonalbank von Schwyz.
Bank in Schwyz.

Solothurn:
Solothurner Kantonalbank.

Uster:
Schweizerische Volksbank.

Wädenswil:
Bank in Wädenswil.

Weinfelden:
Thurgauische Kantonalbank und ihre Filialen.

Wetzikon:
Schweizerische Volksbank.

Winterthur:
Bank in Winterthur.
Hypothekarbank.
Schweizerische Volksbank.
Zürcher Kantonalbank, Filiale.

Wil:
Bank in Wil.

Zofingen:
Bank in Zofingen.

Zug:
Zuger Kantonalbank.
Sparkasse Zug.

Zürich:
Schweizerische Kreditanstalt.
Schweizerischer Bankverein.
Zürcher Kantonalbank und ihr Filialen.
Eidgenössische Bank, A.-G.
Aktiengesellschaft Leu & Cie.
Bank in Zürich.
Bank in Baden, Filiale.
Inkasso- und Effektenbank.
Schweizerische Volksbank.
Zürcher Depositenbank.
Jul. Bär & Cie.
Escher & Rahn.
Kugler & Cie. [1398]
Orelli im Thalhof.
Schläpfer, Blankart & Cie.
Alfred Schuppisser & Cie.
Vogel & Cie.

Compagnie du Chemin de fer du Jorat.

L'assemblée extraordinaire convoquée pour le **30 juin** à **Mézières**

est renvoyée

au lundi 20 juillet à 3 heures de l'après-midi. (1435,)

Même ordre du jour.
Mêmes prescriptions relatives aux cartes d'actionnaires.

Le conseil d'administration.

Kerns, Luftkurort 570 m ü. M. **Brünigstation.**

Hotel & Pension Krone.

Herrliche, gesunde Lage. Reiches Exkursionsgebiet. Ausgedehnte Waldungen und Spaziergänge. — Aufmerksame und vorzügliche Bedienung. Pensionspreis inklusive Zimmer Fr. 5—6. **Touristen und Passanten bestens empfohlen.**

(940) Frau Dr. **Berchtold-Bucher,** Propr.

Schweizer. Industriegesellschaft

in Neuhausen b. Schaffhausen.

Obligationen-Anleihen v. 30. Juni 1902.

Coupon-Zahlung.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass der Semester-Coupon Nr. 2 per 30. Juni 1903 bei folgenden Zahlstellen **spesenfrei** zur Einlösung gelangt:

in **Neuhausen:** bei der Gesellschaftskassa,
» **Schaffhausen:** » » Tit. Bank, (1380,)
» » » den Herren Zündel & Cie,
» **Winterthur:** » der Tit. Bank,
» **Zürich:** » Tit. Schweiz. Kreditanstalt,
» **Basel:** » den Herren von Speyr & Cie.

Neuhausen, den 29. Juni 1903.

Der Verwaltungsrat.

CAW'S SAFETY

Füllfeder

Unvergleichlich amerikanische Marke.

Kein Durchsickern! Kein Eintrocknen! Kann in jeder beliebigen Lage getragen werden, ohne auszulaufen.

In allen guten Papierhandlungen erhältlich

Man verlange den Katalog gratis und franko vom General-Depot für die Schweiz: [190]

Papeterie Briquet & fils in Genf.

Email-Schilder jeder Art und Grösse. (1219)

Spezialität: Reklame-Schilder, emailliert, f. Industrielle, **Strassentafeln, Hausnummern** etc. nach jeder Zeichnung und Grösse

liefert in gediegener Ausführung zu vorteilhaften Preisen prompt die

Metallwarenfabrik Zug A.-G.,

Stanz- und Emaillirwerke.

Adressen-Office-Italien,

Mailand, via Gesù 4. (1823,)

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (41)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie *H. Jent* à Berne.